

	Protokoll	
	der 02. Sitzung des Landesseniorenbeirats Berlin (LSBB)	Am 21.09.2022
		in: Berlin Beginn: 10:10 Uhr Ende: 14:10 Uhr

	Festlegungen mit Verantwortlich- keit <i>B = Beschluss</i> <i>A = Auftrag</i> <i>I = Information</i>
<p>Anwesend: 22 Mitglieder, damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p><u>Entschuldigt:</u> SV Lichtenberg, Humanistischer Verband Deutschland, SV Treptow-Köpenick,</p> <p>Es nahmen 21 Gäste teil. Anwesende Gäste: u.a. Herr Donald Ilte, (SenWGPG), Frau Salome Chankseliani (SenWGPG), Frau Mariana Rieck Moncayo (SenIAS), Herr Ludger Jungnitz, (SenWGPG),</p> <p>TOP 1: Begrüßung Eveline Lämmer, Vorsitzende LSBB</p> <p>Frau Lämmer eröffnete die Sitzung um 10:10 Uhr und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Her Donald Ilte, Leiter der Abteilung Pflege der SenWGPG. Er entschuldigte Herrn Staatssekretär Dr. Götz SenWGPG, der aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.</p> <p>Tagesordnung: Vorschlag zur Änderung Eingefügt: TOP 5 „Kostenloses ÖPNV Ticket für Berliner Senior*innen“ TOP 6 „Kurzstreckenticket für Hin- und Rückfahrt nutzbar“ TOP 7 Berichte aus den Senatsverwaltungen usw. Beschluss über die geänderte Tagesordnung: einstimmig</p> <p>Protokollkontrolle</p> <p>Protokoll vom 01. Plenum vom 17.08.2022 Einstimmig angenommen.</p>	<p>22 Stimmberechtigte</p>
<p>TOP 2: Bericht des Vorstandes</p> <p>Frau Lämmer, Vorsitzende des Vorstandes LSBB trug den Bericht des Vorstandes vor.</p>	<p>Bericht des Vorstandes als Anhang</p>
<p>TOP 3:</p> <p>" Aktueller Handlungsbedarf zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung im Land Berlin - Personalmangel/Personalgewinnung in der Pflege - Umsetzung der Tariftreueregelung - Zu erwartende Kostensteigerungen durch höhere Personal- und Energiekosten - Auswirkungen für Pflegebedürftige, Sozialämter und Pflegeanbieter" Im Austausch mit Herrn Donald Ilte Leiter der Abteilung Pflege der SenWGPG.</p>	<p>Input zum Austausch im Anhang</p>

<p>Statement zu diesem Thema führte Frau Dr. Gisela Grunwald, Fachsprecherin für Gesundheit und Pflege des LSBB aus.</p> <p>Herr Donald Ilte Leiter der Abteilung Pflege in der SenWGPG erläuterte die Themen in der Pflege und beantwortete die Fragen. In seinen Ausführungen bezog er sich auf folgende Sachverhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Preisgestaltung in der Pflege- Reform zur Finanzierung der Pflegeversicherung notwendig. Eine andere Art der Umverteilung ist erforderlich, um Pflegebedürftige von den Kosten zu entlasten. - Steigerung der Entgelte – Einzelfallbezogen differenziert zu betrachten. -Refinanzierung der Investitionskosten- Die Kassen verhandeln erhöhte Preise, übernehmen die Kosten aber nicht. - Hilfe zur Pflege- Anspruch ist gesetzlich geregelt. Er richtet sich an Menschen in Notlage. Mögliche Leistungen sind bei vielen Menschen nicht bekannt. -Beratungsangebote nutzen- z.B. Pflegestützpunkte -Bearbeitung Hilfe zur Pflege in den Sozialämtern- Stoßen an Grenzen ihrer Kapazität, in Bezirken jedoch differenziert. - Kosten der Ausbildung- Schulische Pflegeassistentenausbildung finanziert das Land Berlin. Betriebe legen die Kosten der praktischen Ausbildung auf Entgelte um. Ist jedoch nur zum Teil möglich. - Neues Personalbemessungsinstrument mit Veränderung in der stationären Pflege. <p>Austausch und Beantwortung von Fragen der Mitglieder des LSBB:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Infektionsschutzgesetz der Bundesregierung- Zu pauschal, muss moderat umgesetzt werden (Teststellen kostenfrei erhalten, Maskenpflicht) Besuche in Einrichtungen nicht einschränken. Heime sollen Handlungsspielräume ausnutzen. <p>Forderungen des Plenums:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostensteigerungen nicht nur für Bewohner* innen und ältere Menschen <p>Deshalb soll das Land die Ausbildungskosten (mindestens der Assistentenausbildung) direkt übernehmen. Die Forderung nach höheren Leistungen der Pflegekassen wird ausdrücklich unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Sozialämter durch Personalverstärkung. <p>Bessere Information und Beratung sowie unbürokratischer Zugang zu sozialen Leistungen müssen gewährleistet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verzicht auf notwendige ambulante Pflegeleistungen aus finanziellen Gründen ist zu vermeiden. - Generell ist die private Gewinnerzielung im Pflegesektor nicht zu rechtfertigen. 	
<p>TOP 4: Beschluss: Aktualisierung der Geschäftsordnung</p> <p>Der Landesseniorenbeirat Berlin hat den Beschluss mit stimmberechtigt 22 anwesenden Mitgliedern, der Geschäftsordnung einstimmig, angenommen.</p>	<p>B: Stellungnahme wird einstimmig angenommen</p>
<p>TOP 5. Antrag - Kostenloses ÖPNV-Ticket für Berliner Senior*innen sichert Teilhabe</p> <p>Die Nutzung des ÖPNV ist eine existenzielle Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen. Viele Ältere in Berlin haben kein Auto und kein anderes Fortbewegungsmittel, viele können auch nicht mehr selbst eins führen. Sie können nur per Bus und Bahn über ihre Wohnumgebung hinaus mobil sein. Andere wurden angeregt, ihr Auto stehen zu lassen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren und zu verreisen. Berlin sollte sich Prag, Budapest und weiteren Städten in der EU und Gemeinden in der Bundesrepublik anschließen und den ÖPNV für Menschen ab dem 60. Lebensjahr kostenlos machen!</p> <p>Ergebnis der Abstimmung:</p>	<p>B: Stellungnahme wird angenommen</p>

15 dafür, 3 dagegen, 3 Enthaltung	
<p>TOP 6: Antrag - Kurzstreckenticket für Hin- und Rückfahrt nutzbar</p> <p>Wir fordern die Fraktionen im Abgeordnetenhaus auf, sich einzusetzen, dass das Kurzstreckenticket im Tarifbereich innerhalb der gültigen Zeit für die Hin- und Rückfahrt benutzt werden kann.</p> <p>Bei Busfahrten sind es oft nur 2-3 Haltestellen, die benötigt werden, um ein Rezept vom Arzt abzuholen oder eine kleine Besorgung zu erledigen. Dafür dann zweimal 2€ zu bezahlen, ist für viele Berliner nicht möglich. Die ohnehin gestiegenen Lebenskosten lassen insbesondere viele ältere Menschen nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben.</p> <p>Auch eine Erweiterung auf den Tarifbereich ABC wäre wünschenswert, besonders für diejenigen, die an den Randbereichen unserer Stadt wohnen.</p> <p>Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen</p>	B: Stellungnahme wird einstimmig angenommen
<p>TOP 7: Berichte aus den Senatsverwaltungen</p> <p><u>Berliner Seniorenwoche 2022</u></p> <p>Herr Philipp Mister (SenIAS) berichtet aus der Senatsverwaltung, dass am 24.9.2022 unter dem Motto“ In Vielfalt leben“ vom 24. September bis zum 1. Oktober 2022 die 48. Berliner Seniorenwoche stattfindet.</p> <p>Die Eröffnungsveranstaltung mit einem Markt der Möglichkeiten findet, am Samstag, den 24. September 2022, von 10:00 bis 15:00 Uhr im Ludwig-Erhard-Haus, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin, statt.</p> <p>Ulli Zelle führt durch ein buntes Programm und moderiert die Podiumsdiskussion zum Thema „Vielfalt leben in Berlin“ mit den Gästen Wenke Christoph (Staatssekretärin für Integration und Soziales), Eveline Lämmer, (Vorsitzende des Landesseniorenbeirats Berlin / LSBB), Renate Christians (Omas gegen Rechts Berlin), Sabine Werth (Berliner Tafel e.V.), Jörg Brückner (Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf) und Massoud Jamshidpour (Seniorenvertretung Reinickendorf).</p> <p>Es gab ca. 49 Anmeldungen für den Markt der Möglichkeiten. Das Wochenprogramm ist auch online auf den Seiten der Senatsverwaltung zu finden.</p> <p><u>Die Abschlussveranstaltung</u> findet, am Samstag, den 01. Oktober 2022, von 15:00 bis 17:00 Uhr im Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel in der Berliner Allee 125, 13088 Berlin, statt.</p> <p>Im Vordergrund stehen aktuelle Fragen, die den Alltag von Seniorinnen und Senioren bestimmen. Begleitet wird die Veranstaltung von einem kulturellen Rahmenprogramm.</p> <p>Frau Senatorin Katja Kipping hält ein Grußwort vor Ort – es sind alle aus dem Plenum herzlich dazu eingeladen.</p> <p><u>Fachtag Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik</u></p> <p>Frau Mariana Rieck Moncayo teilte mit, dass die Fachtagung der Leitlinien während der Seniorenwoche am 29.9.2022 um 9:00 Uhr im Nachbarschaftshaus Urbanstraße stattfinden wird.</p> <p>Herr Ludger Jungnitz, (SenWGPG) aus der Senatsverwaltung stellt Frau Chankseliani vor, die in Interkulturelle Altenhilfe als Vertretung eingestellt worden ist.</p> <p>Herr Jungnitz berichtet aus der Senatsverwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altenhilfestrukturmitwirkungsgesetz –Expertise ist in Vorbereitung - Die Präventiven Hausbesuche in den Bezirken Charlottenburg Nord und Neu-Hohenschönhausen Nord werden jetzt auf die nächsten 4 Bezirken erweitert. 	

<ul style="list-style-type: none"> - Silbernetz das Hilfetelefon wird sehr intensiv benutzt und es wird weiter finanziert. - Landesstruktur Planung in Bezirken, ist eine neue AG - Senatskanzlei wird digitale Strategien erstellen, LSBB soll sich beteiligen 	
<p>TOP 8: Berichte aus den Organisationen und Arbeitsgruppen</p> <p><u>Arbeitsgruppe gesund altern, der Landesgesundheitskonferenz Berlin</u> LGK-AG Gesundheitsziele der Älteren: Herr Dr. Sack ist in der Gruppe als LSBB Sprecher tätig. Die erste Konferenz war am 07.09.2022 Frau Ingeborg Simon ist auch in der Gruppe vertreten.</p> <p><u>Gerontologischer Salon – Freitag, 30. September 2022 von 16 bis 18 Uhr</u> Nähere Information zur nächsten Veranstaltung mit dem Titel „Mieterhöhungen, Preissteigerungen, Energiekostenexplosion – Altersarmut für viele?“</p> <p><u>Bericht aus AG § 71 SGB XII – Pflicht statt Freiwilligkeit</u> – zum aktuellen Stand Ab 01.10. 2022 bis März/April 2023 soll der Dialogprozess abgeschlossen sein. Die Redaktionsgruppe trifft sich am 19.10. und die Steuerungsgruppe am 21.10.2022. Im März 2023 kann die aktuelle Fassung im LSBB diskutiert werden.</p> <p><u>Veranstaltungen/Treffen des KomZen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 28.09.2022, 10:00-18:00, Aktion „Interkulturelles Sofa des Seniorenvertreter*innen“, Friedrichstraße 1, 10969 Berlin - Kreuzberg - <p><u>AG Diversität</u> – neue AG, neue Initiativen die sichtbar sind.</p> <p><u>AG LL</u> werden fortgeführt.</p> <p>Frau Obermeyer lädt zu Fortbildungen LSBTI am 17.11. 2022 ein, Fachtag im Schöneberg LSBTI Community am 4.11.2022</p> <p><u>AG Digitalisierung</u> Frau Koch Christen berichtet, dass es 4 Mitstreiter gibt, die der Einladung zur AG folgen</p>	
<p>TOP 9: Sonstiges</p> <p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> - 22.09.2022 erstes Treffen in der Landeskommision Berlin gegen Gewalt: Frau Lämmer und Herr Bender nehmen teil. - 12.10.2022 treffen mit den Brandenburger Seniorenbeauftragten - 16.11.2022 nächstes Plenum, Schwerpunkt: Arbeitsplan für das kommende Jahr und Thema Wohnen im Alter, Gast: Frau Senatorin Katja Kipping - 25 -27.11.2022 Klausurtagung <p>Frau Kannenberg schlägt für alle Bezirke SV vor, eine Gelbe Karte für Falschparker zu bestellen.</p> <p>Protokollantin: Krawczyk</p>	